

260 MWh in 10 Jahren: Pionier der Großspeichersysteme forciert im Jubiläumsjahr die Energiewende

12. Juni 2024 – Nach nur 10 Jahren zählt ju:niz Energy zu den größten Projektentwicklern und Betreibern von Großbatteriespeichern in Deutschland. Mit den für Primärregelleistung qualifizierten installierten Speichern könnte ju:niz Energy schon heute ein Sechstel des deutschen Marktes abdecken. Künftig sollen Speichertechnologie, Energiemanagementsysteme und Quartierslösungen noch enger verzahnt werden, um die Energiewende noch schneller voranzutreiben.

ju:niz Energy ist 2023 aus der 2014 gegründeten Smart Power GmbH und dem Wasserstoffspezialisten Green H2 GmbH hervorgegangen und Teil der ju:niz Gruppe, zu der mit ju:niz Real Estate auch ein Entwickler nachhaltiger Immobilien gehört. Zum Portfolio zählen intelligente Großspeichersysteme, Energiezentralen für die lokale Energieversorgung von Quartieren sowie smarte Energiemanagementsysteme.

ju:niz Energy zielt auf höhere Flexibilität im Netz und arbeitet dazu eng mit allen Akteuren entlang der Wertschöpfungskette zusammen. Speziell die Großspeicher werden sowohl netzdienlich als auch wirtschaftlich betrieben und leisten so einen wertvollen Beitrag zur Stabilität der Netzinfrastruktur und ermöglichen die Integration der volatilen, dezentralen Energieerzeugung. Die Erlösmodelle reichen von vermiedenen Netzentgelten über die Vermarktung von Primär- und Sekundärregelleistung bis zum Intraday Handel; die Dimensionen der einzelnen Anlagen liegen aktuell im zweistelligen MW-Bereich.

Bereits 2016 ging in Garching bei München der erste Speicher zur Erbringung von Primärregelleistung mit einer Leistung von 1,4 MW ans Netz. 2018 dann in Kempten der nächste mit 16 MW. Ursprünglich als schnelles Pendant zur vorhandenen Gasturbine gedacht, wird er über die Primär- und Sekundärregelung hinaus auch zum Ausgleich von Spitzen im Versorgungsnetz und zum Blindleistungsmanagement eingesetzt. Mit der Zeit kommen größere Systeme auf der Mittelspannungsebenen und den oberen Netzebenen hinzu und die ersten Projekte mit Größen bis zu 60 MW werden mit externen Investoren realisiert. Weitere Highlights sind Projekte im Rahmen von Innovationsausschreibungen für Erneuerbare Energien gekoppelt mit Speichern.

Für die Geschäftsführung von ju:niz Energy sind dies die ersten Schritte auf dem Weg die Energiewende mit innovativen und intelligenten Lösungen möglichst nachhaltig, wirtschaftlich und bald Wirklichkeit werden lassen.

((2.463 Zeichen inkl. Leerzeichen))

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://juniz.com/>

Presseinformation

Bilder:



Die Geschäftsführung der ju:niz Energy GmbH (v.l.): Markus Binding, Gabriele Schmiedel, Dr. Anton Eckschlager.



2022 stellte ju:niz Energy in Eisenach (Thüringen) einen der größten Batteriespeicher in Europa fertig. SMAREG4 verfügt über eine Gesamtkapazität von 67 MWh und eine Leistung von 60 MW. Der Speicher wird hauptsächlich für PRL (Primärregelleistung) und VNE (vermiedene Netzentgelte) eingesetzt.



Der Smartbooster Gotha (Fertigstellung 2020) ist eines der ersten in Eigenfinanzierung errichteten Projekte in der zweistelligen Megawattklasse und bildete den Auftakt einer ganzen Serie von Großprojekten der ju:niz Energy.

*Redaktionsbüro ju:niz
c/o Seidl PR & Marketing GmbH
Wolfgang Seidl
Rüttenscheider Straße 144
45131 Essen
presse@seidl-agentur.com*